

Die bunte Tüte

Schülerzeitung der Steinburg-Schule



Gemalt von
Francine
Hess

50 Jahre Steinburg-Schule

Jubiläumsausgabe für 2 Euro

2 EURO

Liebe Leserinnen und Leser,

stolz können wir Euch die 2. Ausgabe unserer Schülerzeitung präsentieren!

Diesmal ist es ein ganz besonderer Anlass, denn unsere Schule feiert Geburtstag! Die Steinburg-Schule wurde nämlich vor genau 50 Jahren gegründet.



Wir: Alina, Bela, Percy und Lukas haben uns mit Frau Godt wieder einmal auf die Suche gemacht nach spannenden Themen.

Viele fleißige Kinder und Erwachsene haben uns mit Geschichten, Bildern, Basteltipps und Interviews beschenkt.

Vielen Dank für Eure Beiträge!!!! Wir haben uns so gefreut. Gerne dürft Ihr wieder alle mitmachen und uns Fotos, Berichte und Geschichten geben. Sprecht uns an. Wir freuen uns sehr darüber.

Viel Spaß beim Lesen!

Das Team der „Bunten Tüte“

Inhalt

Vorwort.....	Seite 02
<u>Zum 50. Geburtstag unserer Schule:</u>	
Eine Fantasiegeschichte.....	Seite 04
Ein Interview mit einer ehemaligen Lehrerin.....	Seite 06
<u>Aus unserem Schulleben:</u>	
Unser Kiosk an der Grundschule Sude-West.....	Seite 11
Wir feiern Fasching.....	Seite 17
Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“	Seite 20
Unser Schulkiosk an der Steinburg-Schule.....	Seite 23
Hof Althing, ein Schüler berichtet von seinem Zuhause.....	Seite 27
<u>Basteln zum Nachmachen:</u>	
Wir machen ein Armband.....	Seite 28
Wir machen Fluffy-Schleim.....	Seite 30
<u>Sport:</u>	
Die Bananenflanke an der Steinburg-Schule.....	Seite 33
<u>Rätsel</u>	Seite 40
<u>Termine:</u>	Seite 41

Was vor 50 Jahren geschah....

Hallo zusammen. Ich heiße Laura, ich bin Schülerin der Steinburg Schule. Ich muss Euch etwas sagen, was mir vor langer Zeit an unsere Schule passiert ist. Eines Tages als ich am Nachmittag nach OGT alleine durch die Schule ging, hörte ich ein komisches Geräusch, es hörte sich an wie ein Röcheln. Ich ging auf die Suche. Das Geräusch kam aus dem Keller von Herrn Roose. Als ich die Treppen runter ging, staunte ich nicht schlecht: Vor mir lag ein großer grüner Drache und sah mich mit seinen lieben Augen an.

„Wer bist du denn?“ fragte ich.

„Wieso kannst du mich denn sehen?“ fragte der Drache.

„Wieso sollte ich dich nicht sehen können?“ sagte ich.

„Weil mich noch nie jemand gesehen hat.“ sagte der Drache

„Woher kommst du?“ fragte ich.

„Ich komme aus einer geheimen Welt. Ich bin geflohen, weil da die Eiszeit anfang. Ich bin über Itzehoe geflogen und dann habe ich die Steinburg Schule von oben gesehen mit all den Schülern und Lehrern und habe mich da versteckt und mich unsichtbar gemacht. Nach der OGT, wenn alle Kinder zuhause sind, laufe ich durch die Schule. Am liebsten bin ich in der Essmulde bei Frau Neuner und Frau Tonn und schaue, was sie in der Biotonne für mich übriggelassen haben. Ich glaube, sie wissen, dass es mich gibt, weil sie mir immer extra etwas übriglassen. Manchmal schleiche ich mich auch tagsüber auf dem Pausenhof. Es sieht mich niemand, denn ich bin ja unsichtbar. Und wenn die Kinder Fußball spielen, dann spiele ich mit! Das ist lustig.“

„Wann warst du denn an unsere Schule angekommen“

„Vor 50 Jahren. Damals war die Schule noch in Mehlbek. Aber es wurden immer mehr Schülerinnen und Schüler dann hatte ich keine Ruhe mehr. Mir wurde es zu eng. Gott sei Dank sind wir umgezogen nach Itzehoe. Seitdem wohne ich hier.“

„Hast du kein Heimweh?“ fragte ich.

„Ja, ich habe Heimweh. Aber es nützt ja nix. Ich will hier in der Wärme bleiben, aber eines Tages kommt meine Familie nach.“

„Wie finden die Dich denn?“ fragte ich.

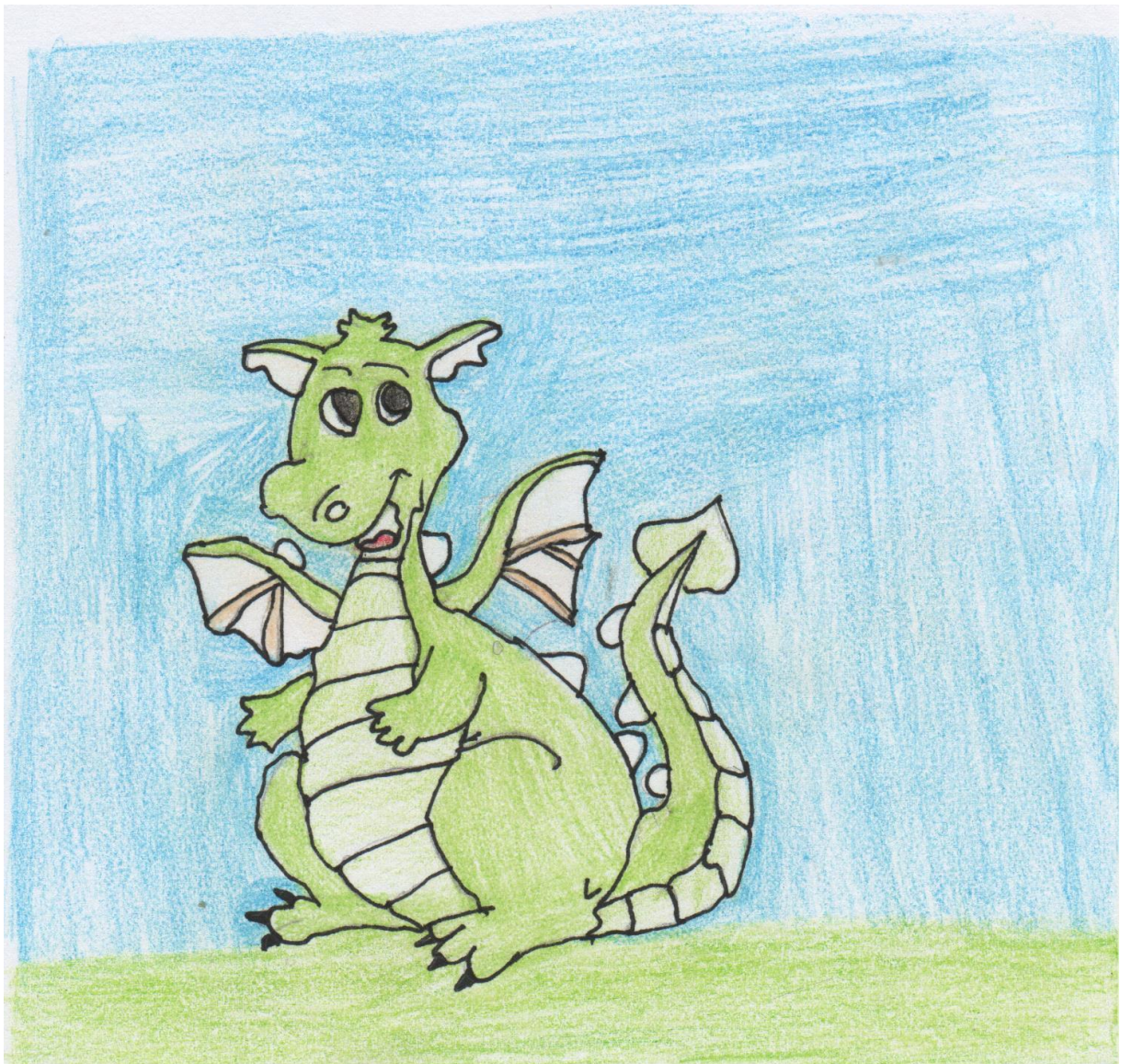
„Durch meinen Geruch und durch meine Schuppen, die ich ausgestreut habe. Aber die findet nur meine Familie.“

„Und was macht Ihr dann?

„Dann leben wir im sonnigen Süden. Da gibt es immer etwas zu essen. Am liebsten mag ich Fisch.“

„Aber wir bleiben doch Freunde?“ fragte ich ängstlich, denn ich hatte den Drachen schon ein wenig lieb.

„Bevor ich abfliege, mach ich noch ein Abschiedsfest. Herr Bornhöft darf dabei nicht fehlen. Er darf sogar einen Probeflug auf meinem Rücken machen. Vielleicht ja schon in diesem Sommer!Denn es gibt ein großes Fest.“

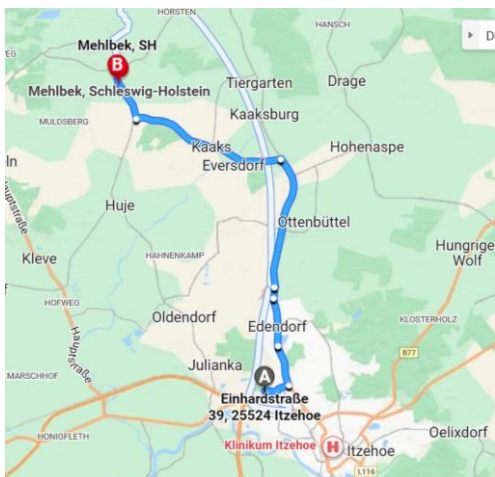


*Eine Fantasiegeschichte geschrieben von Laura
Heidemann (Außenstelle, Klasse B1) mit
Unterstützung von Frau Godt, Februar 2023*

Ein Interview mit einer ehemaligen Lehrerin der Steinburg-Schule, die unsere Schule noch von früher kennt



Team Bunte Tüte: Liebe Frau Hanssen, vielen Dank, dass Du zu uns gekommen bist. Wir wissen von Frau Godt, dass Du früher an unserer Schule Lehrerin warst und uns sicher etwas berichten kannst.



Team Bunte Tüte: Wo war eigentlich die Steinburg-Schule früher?

Frau Hanssen: Die alte Steinburg-Schule war in Mehlbek. Das ist ein ganz kleiner Ort, weit draußen auf dem Land Richtung Norden.

Team Bunte Tüte: Und wie groß war die Schule?

Frau Hanssen: Die frühere Steinburg-Schule in Mehlbek war eine alte Dorfschule, in der sonst keiner mehr sein wollte.



Es gab ein altes Backsteinhaus, in dem waren 2 Klassen untergebracht und ein altes Flachdachgebäude auf der anderen Seite des Schulhofs. Darin waren die 4 weiteren Klassenzimmer, das Sekretariat, das Büro des Schulleiters und ein Raum für den Sportunterricht.

Und die Toiletten, die waren in einem extra Gebäude irgendwo auf dem Schulhof.



Und wenn es Winter war, dann mussten wir in der Kälte über den Schulhof gehen, wenn wir mal mussten.

Es gab sogar eine Dusche. Die war allerdings  nur kalt. Warmes Wasser gab es nicht.

Team Bunte Tüte: Wie viele Schülerinnen und Schüler gab es damals an der Schule?

Frau Hanssen: Es gab ungefähr 36 Schülerinnen und Schüler.



Team Bunte Tüte: Wie viele Klassen gab es damals?

Frau Hanssen: Die Schule hatte 6 Klassen. In jeder Klasse waren 6 Schülerinnen und Schüler.

Team Bunte Tüte: Wie viele Lehrerinnen und Lehrer gab es damals?

Frau Hanssen: Da gab es die 6 Klassenlehrerinnen und Lehrer, dann eine Sportlehrerin und einen Schulleiter.

Team Bunte Tüte: Wie sah so ein Schultag aus? Wann fing die Schule an? Und was habt Ihr den ganzen Tag so gemacht?

Frau Hanssen: Also, die Schule fing um 8:30 Uhr an und ging bis 14:30 Uhr.

**ABC
Oma
nanu**

Und wir haben den ganzen Tag Unterricht gemacht: Deutsch, Mathe und Sport.



Wir hatten auch das Schulfach Schwimmen. Dafür sind wir nach Itzehoe ins Hallenbad gefahren.



Im Sommer waren wir im Freibad. Und wir hatten „Ganzheitlichen Unterricht“. Heute sagt Ihr dazu TZU oder „Thema“.

Eine Schülerzeitung oder Fußball-AG gab es in den Anfängen der Steinburg-Schule in Mehlbek noch nicht. Dafür hatten wir aber fast jeden Tag Sport.

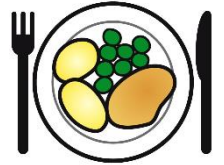
Team Bunte Tüte: Gab es auch Hausaufgaben?



Frau Hanssen: Hausaufgaben gab es damals nicht.

Team Bunte Tüte: Gab es eine eigene Schulküche? Habt Ihr selber gekocht oder wurde das Essen geliefert?

Frau Hanssen: Es gab keine Schulküche. Unser Essen wurde geliefert vom Altenheim „Haus am Bornbusch“ in Oelixdorf. Es wurde jeden Tag frisch gekocht und es war sehr, sehr lecker.



Team Bunte Tüte: Gab es schon den Offenen Ganztag?

Frau Hanssen: Nein, denn wir waren ja sowieso bis 14:30 Uhr in der Schule. Dann war der Nachmittag ja schon fast vorbei.

Team Bunte Tüte: Wie kamen die Schülerinnen und Schüler in die Schule?

Frau Hanssen: Die Schülerinnen und Schüler kamen mit dem Schulbus aus dem ganzen Kreis Steinburg. Aber es kamen keine Rollstuhl-Kinder an unsere Schule in Mehlbek. Die waren nämlich noch in der Lebenshilfe in Itzehoe betreut. Denn die Gebäude in Mehlbek waren nicht so gebaut, dass da Rollstuhlfahrer untergebracht werden konnten. Es gab keine Rampen oder breite Türen oder behindertengerechte Toiletten und was man so braucht, damit sich jemand im Rollstuhl fortbewegen kann. Es konnten daher nur Kinder zu uns kommen, die laufen können.



Team Bunte Tüte: Was war das Lustigste, was Du jemals erlebt hast?

Frau Hanssen: Ich habe so viel erlebt. Da kann ich mich gar nicht mehr an alles



erinnern. Es war ganz viel lustig. Wir hatten immer jede Menge Spaß. Früher war die Schule nicht so streng wie jetzt.

Team Bunte Tüte: Wart Ihr auch auf Klassenfahrten und wohin ging die Reise?

Frau Hanssen: In Mehlbek sind wir nicht auf Klassenfahrt gefahren. Da war ich allerdings auch nur ein Jahr. Dann ist die Schule nämlich in die Einhardstraße nach Itzehoe umgezogen. Und nachdem wir umgezogen waren, sind wir auf Klassenfahrt gefahren. Und das war ganz oft. Immer wenn es irgendwie ging.



Ich war die erste Lehrerin der Steinburg-Schule, die mit ihren Schülerinnen und Schülern sogar mal ins Ausland auf Klassenfahrt gefahren ist. Wir sind nämlich nach Sonderburg nach Dänemark zu einem alten Leuchtturm gefahren und waren dort für eine Woche.

Und wir waren auch in Büsum auf dem Campingplatz. Später sind wir mit der Außenstelle in ein riesiges Haus im Harz nach Braunlage gefahren.

Und wir waren auch im Schullandheim auf Sylt oder in Sankt Peter Ording. Es war immer für eine ganze Woche. Wir waren viel am Meer und Wattlaufen. Oft mussten wir uns selbst verpflegen.



Team Bunte Tüte: Wie viele Jahre hast Du an unserer Schule gearbeitet?

Frau Hanssen: Insgesamt habe ich 39 Jahre an der Steinburg-Schule gearbeitet. Ich habe nur mein erstes Jahr 1980 an der Steinburg-Schule in Mehlbek gearbeitet.

Dann wurde diese Schule, in der Ihr jetzt seid, schon neu gebaut. Und dann kam der Umzug 1981. Und dann konnten endlich auch die Rollstuhl-Kinder aus der Lebenshilfe mit zu uns kommen.

Team Bunte Tüte: Gab es damals schon die Schwimmhalle?



Frau Hanssen: Ja, die Schwimmhalle gab es von Anfang an. Das lag daran, dass der Landrat des Kreises Steinburg diese Schule liebte und der hatte sich sehr für diese Schule und für den Neubau eingesetzt und dafür, dass alles bezahlt werden konnte.

Team Bunte Tüte: Hast Du noch Kontakt zu ehemaligen Schülern?

Frau Hanssen: Nur, wenn ich die zufällig mal in den Glückstädter Werkstätten treffe.



Team Bunte Tüte: Haben sich auch welche geheiratet, die Du kennst?

Frau Hanssen: Ich weiß nur von einem Schüler, der geheiratet hat.

Team Bunte Tüte: Hast Du noch Kontakt zu ehemaligen Kollegen?



Frau Hanssen: Ja- fast zu allen, die in der Außenstelle arbeiten.

Team Bunte Tüte: Wer war damals Direktor?

Frau Hanssen: Herr Pech. Danach gab es viele Schulleiter.

Team Bunte Tüte: Vermisst Du unsere Schule?

Frau Hanssen: Ja, manchmal schon. Wenn man da so lange gewesen ist, dann möchte man morgens immer los und da wieder hin. Ich habe auch lange nachdem ich bereits im Ruhestand gewesen bin, immer wieder mal an der Steinburg-Schule gearbeitet, wenn ich gebraucht wurde. Das war immer schön.



Team Bunte Tüte: Vielen Dank, dass Du extra für uns nach Itzehoe gekommen bist und uns ein wenig berichten konntest, wie es früher einmal war.

Unser Kiosk



an der Grundschule Sude-West

Steinburg-Schule, Mittwochmorgen, 7:15 Uhr Lehrküche:

Frau Gabert hat bereits die Laugenstangen und Laugenbrezeln zum Auftauen aus dem Tiefkühler geholt und die Backbleche mit Backpapier belegt...



7:25 Uhr Kohorte Flieger:

Der Kiosk Schrank wird ausgeräumt und der Transportwagen beladen...



....mit Kakao, Erdbeermilch, Müsliriegel, Kassen, Verkaufskästen, Verpackungen, Tüten und Vieles mehr....

7:35 Uhr Essmulde:

Die Zutaten für Steinburger und belegte Brötchen warten auf die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7 von Herrn Bornhöft...

**7:40 Uhr Essmulde:**

die Transportkisten stehen bereit.

**7:45 Uhr Lehrküche:**

Die ersten Schülerinnen und Schüler der Klasse 7 von Frau Miebrodt treffen ein. Schnell werden Küchenschürzen umgebunden, Hände gewaschen, Haare zusammengebunden und Gummihandschuhe angezogen ...

Jeder weiß, was er oder sie zu tun hat und los geht's!!



Und für die nächsten 60 Minuten wird fieberhaft gearbeitet:

Jannick Morten und Jannik legen Brezeln und Laugenstangen auf das Backblech, bestreuen sie mit Salz und schieben sie in den Ofen.

Sie passen auf, dass nichts anbrennt.

Percy schneidet Paprika in Streifen.



Gruppe.

John schneidet die Gurke in Scheiben und hilft der anderen

Alle Kinder, die gerade keine Aufgabe haben, helfen wo sie können.

Es gibt immer etwas zu tun: Sie entfernen die Plastikhüllen der Kakaokästen, sorgen für ausreichend Trinkhalme, bestücken die Verkaufskästen mit Müsliriegeln, befüllen später die Tüten mit Laugenkastanien und machen alle Handgriffe, die es für den Verkauf später braucht...

Moritz, Ida, Dominik und John zerteilen die Laugenstangen in 5 Teile. Denn daraus sollen Laugenkastanien entstehen.



Die rohen Laugenkastanien werden in Sesam, Mohn oder Salz gewälzt und auch auf ein Backblech gelegt und schließlich in den anderen Ofen geschoben....



Auch in der Essmulde ist ordentlich was los:

Aya und Lisa belegen die Brötchenhälften mit Remoulade, Salatblättern, Käsescheiben oder Salami und Deko-Gurken und Paprika



Bela baut die „Steinburger“.



Gleichzeitig helfen 2 Schüler der Grundschule Sude-West beim Herstellen der Pizzabrötchen.... Auch diese müssen noch gebacken werden.....

Und plötzlich ist es schon 5 Minuten nach 9 Uhr!

Schnell werden die Transportkisten beladen.



Es wartet noch Arbeit auf uns!





Auf geht's zur Grundschule
Sude-West!



Jetzt heißt es „anpacken“. Es muss der Verkaufstisch aufgebaut werden,

die Preisschilder müssen gut sichtbar aufgehängt werden, die leckeren Laugenkastanien, die Käse- oder Salamibrötchen werden aufgestellt.

Die Kisten mit den Müsliriegeln und die Getränke werden an

ihren Platz gestellt.

Die Kassen werden in Startposition gebracht.

Jeder geht auf seinen Posten.



Um 9:30 Uhr: Die ersten Kinder kommen zur Frühstückspause....

Und dann geht der Sturm los!

Ungefähr 40-50 Kinder drängen zum Kiosk, um sich etwas zu kaufen. Einige von uns geben die



Waren heraus, andere bedienen die Kasse und wieder andere schauen, ob noch genug Waren da sind und befüllen den Verkaufstisch blitzschnell neu.

Endlich! Die Pause ist vorbei!

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Sude-West gehen zurück in ihre Klassen.

Es kehrt langsam Ruhe ein.



Wir räumen die Sachen wieder ein, klappen die Verkaufstische zusammen und verstauen sie, hinterlassen alles sauber und ordentlich und machen uns auf dem Heimweg...

Es ist inzwischen 10 Uhr!



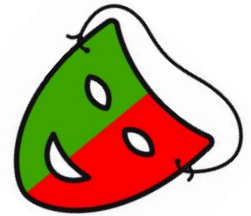
Jetzt haben wir uns aber eine Belohnung verdient!

Wir frühstücken und genießen die Ruhe!

Ein Beitrag der Klasse 7 von Frau Miebrodt, Januar 2023



Faschingsfeier in den lila Pavillons



Wir die Klassen 6a, 7, 8 und 9
haben am 17.2.2023 zusammen in den lila
Pavillons Fasching gefeiert.

Kino



Es gab zwei Kinofilme zum Aussuchen mit
richtigen Kinotickets. Bela und John haben die Kinokarten kontrolliert und
abgerissen.

Frau Mages Klasse hat leckere Waffeln
gebacken und Getränke gemixt.

Frau Hergenreder hat den DJ in der
Disco gemacht.





Es wurde viel getanzt zu unseren Lieblingsliedern.

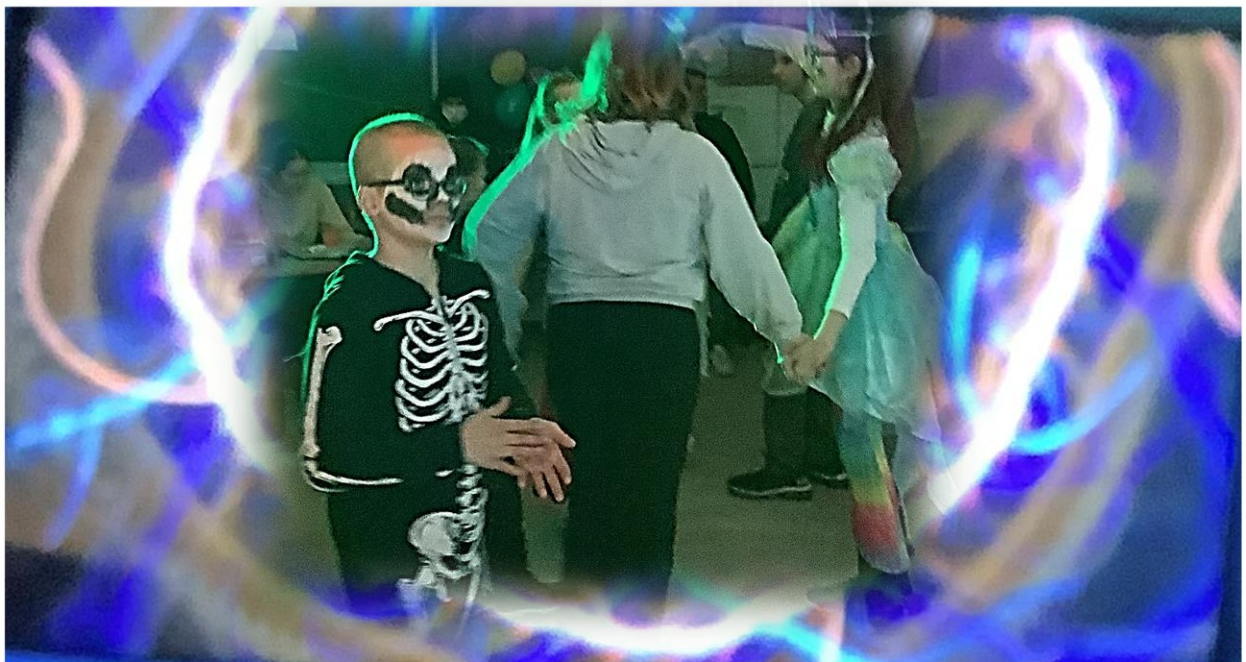


Frau Hennings hat ganz fleißig mit einigen Schülern Bratwürste gegrillt.

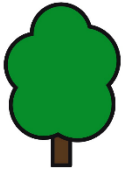
Zur Wurst gab es noch Kartoffel- und Krautsalat.



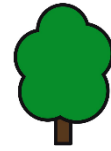
Die Faschingsfeier war bunt und es gab für jeden ein tolles Angebot.



Ein Beitrag der Klasse 8 von Herrn Ahrend



Die Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“ gemeinsam



mit der Grundschule Sude-West

Am 24. März 2023 haben sich die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Sude-West mit den Schülerinnen und Schülern der Steinburg-Schule zur gemeinsamen Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“ getroffen.



Wir alle wollen eine saubere Natur und haben uns deswegen mit wetterfester Kleidung auf den Weg gemacht. Treffpunkt war der Schulhof der Grundschule Sude-West.

☹ ☹ Sogar Herr Hoppe, der Bürgermeister der Stadt Itzehoe ist gekommen, um unsere Aktion zu sehen.



Jeweils mit drei Klassen zusammen aus beiden Schulen wurden wir in ein Naturgebiet geschickt.



Dort sind wir dann mit Müllhandschuhen und Müllsäcken bewaffnet ausgeschwärmt, um den Müll einzusammeln.



Wir haben wie die Spürhunde Plastik und Papier gefunden.



Auch Silvester Böller, Raketenreste und Zigarettenstummel waren dabei.



Geärgert haben wir uns über die vielen Hundehaufen auf dem Weg, die die Besitzer nicht entsorgt hatten....so manche Stiefel mussten wir hinterher gründlich reinigen...

- Aber wie Ihr sehen könnt: wir haben viel Müll gefunden.



Es hat sich wirklich gelohnt!



Toll war, dass in unserer Gruppe die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Sude-West dann hinterher noch auf einen kurzen Besuch mit zu uns kamen.



Denn es gab eine leckere Geflügelwurst mit Brötchen für alle Helferinnen und Helfer.



Es war trotz des „Schmuddelwetters“ eine spannende und lustige Aktion!



Danke an alle, die diesen Tag so toll organisiert haben.



Der Schulkiosk der Steinburg-Schule

Hallo liebe Leute,

seit einigen Wochen bieten wir an unserer Steinburg-Schule einen Kiosk an für alle, die sich etwas gönnen möchten.

Wir sind die Klasse 8 und gemeinsam mit Herrn Ahrend und Frau Schade bereiten wir am Dienstagmorgen den Kiosk vor. Frau Hergenreder unterstützt uns auch am Dienstag, falls sie nicht woanders eingesetzt ist.



Aber eigentlich beginnt die Vorbereitung schon am Montag, denn die ganze Klasse kauft die Zutaten für den Kiosk schon am Montag ein. Im Laden suchen wir in Zweiergruppen die Dinge, die auf der Einkaufsliste stehen, bis wir alles zusammen haben.

Am Dienstagmorgen geht es dann endlich los. Wir treffen uns in der Schulküche. Wir waschen unsere Hände, binden uns die Schürzen um und ziehen uns die Plastikhandschuhe an.



Nun fangen wir als erstes an, aus dem Laugenteig kleine Kugeln zu formen, die wir mit Salz oder Käse belegen.

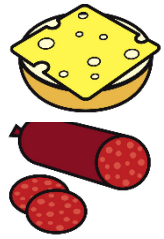
Wenn diese gebacken sind, dann nennt man die Laugenkastanien.

Aber wir machen noch viel mehr.





Hier seht Ihr Shim, Soraya und Mike, wie sie Käsebrötchen und Salamibrötchen belegen.



Auch Mett-Brötchen mit Zwiebeln werden

hergestellt.

Aber es gibt noch allerlei Leckereien-
seht selbst:





Auch gern gekauft werden die aus Blätterteig hergestellten Nutella Schnecken, die Frau Schade macht. Die sind sehr lecker.

Justin macht die Matsch-Brötchen. Dafür braucht er Brötchen und frische Schaumküsse.



Getränke kann man bei uns auch kaufen: Apfelsaft-Schorle und Traubensaft-Schorle.

Am Verkaufstisch stehen Kinder bereit, die die Bestellungen entgegennehmen und die Waren zusammenstellen.



Dann geht es weiter zur Kasse.



Wir wechseln uns ab, wer an den beiden Kassen sitzen darf. An jeder Kasse sitzen immer zwei Schülerinnen und Schüler. Diese können mit der Kassen-App genau ausrechnen, was die Kunden bezahlen müssen.

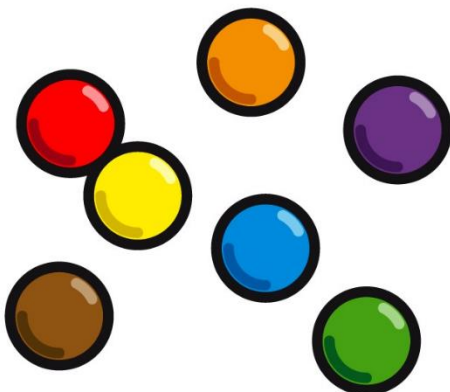


Der Verkauf eröffnet um 9:00 Uhr und geht bis zum Pausenklingeln. Meistens sind wir dann auch ausverkauft.

Während wir den Verkauf machen, machen die anderen Kinder der Klasse mit Hilfe von Herrn Ahrend und Frau Schade die Küche sauber.

Hinterher gönnen wir uns dann zur Belohnung ein gutes Frühstück.

Wir freuen uns, dass unser Schulkiosk so gut besucht wird von den Kindern und Erwachsenen unserer Schule.



Unser Kiosk ist wirklich ein voller Erfolg!

HOF ALTHING

Hof Althing ist ein Bauernhof in Aasbüttel. Wir versorgen folgende Tiere:

Hühner/Kühe/Schweine/Pferde/Hunde/Katzen/Ziegen

Schafe und Gänse. Wir haben auch Treibhäuser. Darin befinden sich Tomaten/Karotten/Paprika/Gurken/Habanero.

Wir haben 4 Hektar für Kartoffeln/Stroh und Heu.

Wir leben in 4 Häusern und der Hofleiter heißt Hanno Bräuer

Wir sind mehr als 20 Bewohner. 2021 bin ich auf den Hof gezogen.

Erst mal war das eine ganz schöne Umstellung, aber nach ein Paar Wochen habe ich mich wohl gefühlt.

Ein Beitrag von Paul Blank, Schüler der AST, Klasse B4

am 20.01.2023

Wir machen ein Armband



Im Mädchenclub in der Außenstelle haben wir im Januar Armbänder aus Eisstilen gebastelt.

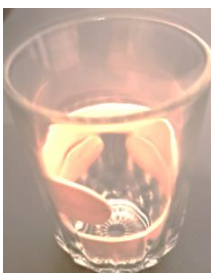
Das brauchst Du:

- Eisstiele oder medizinische Hölzer
- Einen kleinen Topf, schmale Gläser oder Becher
- Filzstifte, Washitape (gibt es zum Beispiel bei Tedi zu kaufen), Nagellack, Glitzer und Klebestift
- Mehrere Tage Zeit

Lege die Holzstiele in einen Topf, der mit Wasser gefüllt ist. Benutze einen Deckel, damit die Holzstiele unter Wasser gedrückt werden.

Nun warte 2 Tage, bis sie eingeweicht sind. Dann kann das Basteln beginnen.

Nimm die Holzstiele aus dem Wasser heraus und forme sie vorsichtig zu einem Armreif, solange sie noch nass sind.



Dann nimm ein leeres Glas - ohne Wasser - und stopfe Deine gebogenen Holzarmreife in das leere Glas, damit sie ihre Form behalten.

Jetzt musst Du wieder warten, bis das Holz getrocknet ist. Das geht schneller, wenn Du das Glas in die Sonne oder auf die Heizung stellst. Meistens dauert das 1-2 Tage.

Wenn alles gut durchgetrocknet ist, kannst Du anfangen, den Armreif zu gestalten.

Wir haben im Mädchenclub Washitape benutzt.



Aber Du kannst Deinen Armreif auch einfach nur anmalen mit Filzstiften, Nagellack oder mit Strass-Steinen bekleben. Wie Du es magst!



Ein Beitrag von Anita Walther

Fluffy - Schleim



Wir brauchen:



1 Müslischale



1 Esslöffel und 1 Teelöffel



Kaiser Natron, 2-3 g (bekommst Du zum Beispiel bei Rossmann)



Stylex Papierkleber, 100 ml (bekommst Du zum Beispiel bei Tedi)



Farbe: Lebensmittelfarbe oder Acrylfarbe oder Fingerfarbe



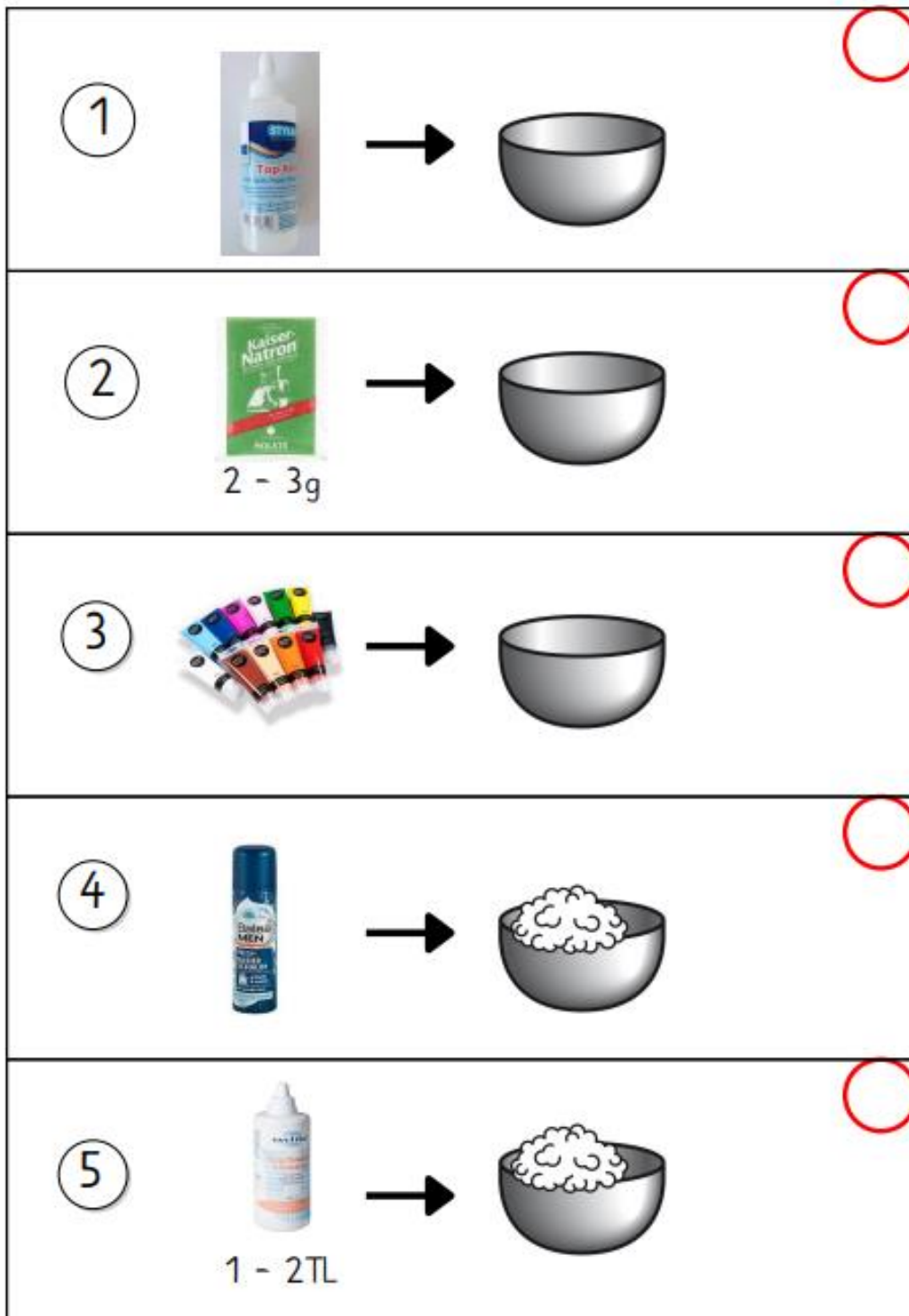
Kontaktlinsen Lösung, 1-2 Teelöffel (bekommst Du zum Beispiel bei Rossmann)



Rasierschaum (bekommst Du in jedem Supermarkt)

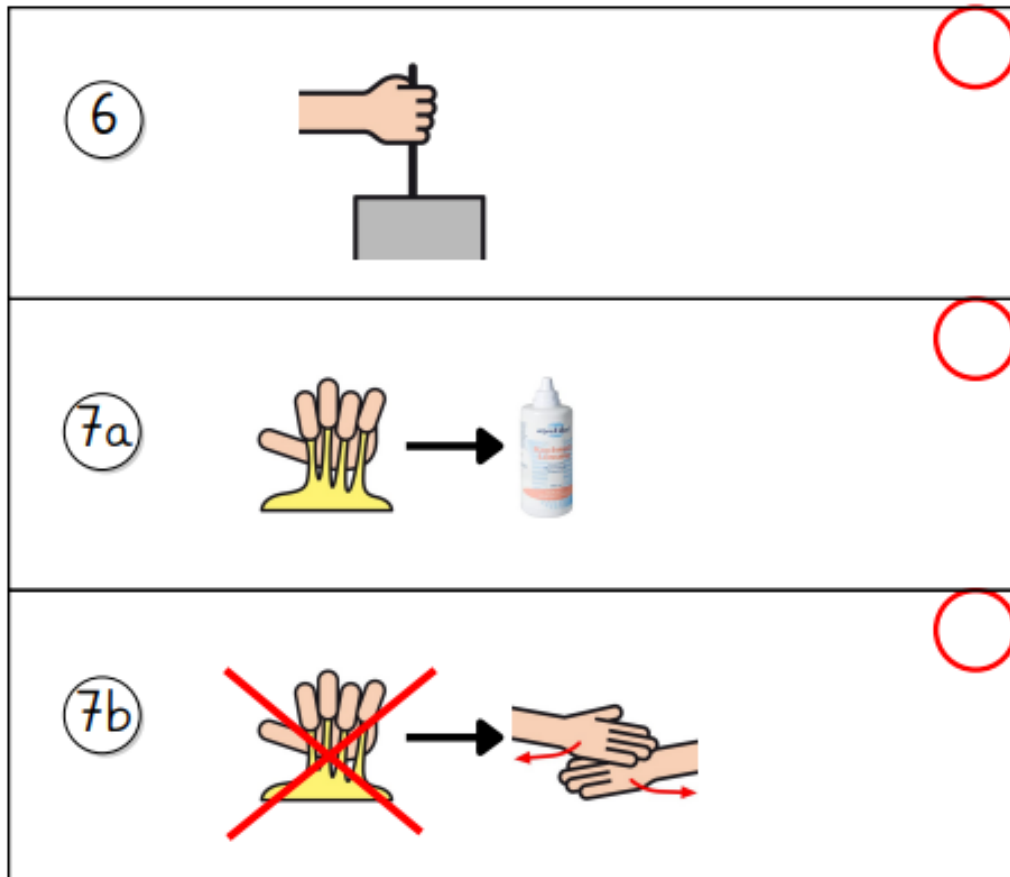
Es geht los:

1. Pro Schleim brauchst Du eine ganze Tube Kleber, den Du in eine Müslischale füllst.
2. Dann gebe 2-3 g (ungefähr 1 Teelöffel) Kaisernatron hinzu.
3. Gebe die Farbe in die Schale.
4. Dann füllst Du die Schale mit Rasierschaum auf.
5. Gebe 1-2 TL Kontaktlinsenlösung hinzu. Vielleicht brauchst Du mehr.



6. Rühre um und schau, wie sich der Schleim langsam bindet und Fäden zieht.

7a und 7b. Wenn er aus der Schüssel lösbar ist und nicht mehr an den Fingern klebt, war es genug Kontaktlinsenlösung.



Bildrezept von Sabrina Mantau

Die Bananenflanke an der Steinburg-Schule



Team Bunte Tüte: Wie waren die ersten Anfänge zum Fußball an unserer Schule?

Herr Bornhöft: Es gab an unserer Schule schon immer Fußball. Meistens hatten wir eine AG (das ist eine Arbeitsgemeinschaft) nach dem Mittagessen in der 6. Stunde. So wie jetzt auch. Dort haben alle, die sich für Fußball interessierten, dann gerne miteinander gebolzt.

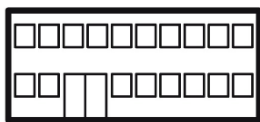
Team Bunte Tüte: Wie entstand die Bananenflanke an der Steinburg-Schule?

Herr Bornhöft: Ein Freund von mir hat das Projekt Bananenflanke in Deutschland mit eingeführt und er hat mich gefragt, ob wir das nicht auch an der Steinburg-Schule machen könnten. Und weil es nicht mehr so viele Fußballturniere für uns gab, habe ich sofort gesagt:

Auf jeden Fall! Ich habe so viele tolle Fußballerinnen und Fußballer hier. Wir brauchen die Bananenflanke an der Schule.



Team Bunte Tüte: Wann findet das Training der Bananenflanke immer statt? Wenn ich mitmachen will, wann und wie muss ich das machen?



Herr Bornhöft: Das Training ist immer am

Mi

in der 6. Stunde.

Wir treffen uns dann um 11:30 Uhr nach der Pause gleich zum Mittagessen. Wir essen dann schnell zusammen und gehen dann rüber in die Halle der Grundschule Sude-West.

Wer mitmachen will, der geht bitte zu Frau Siebert, Herrn Ersungur oder zu mir und meldet sich an und dann sprechen wir, ob das klappen kann.

Wir bekommen immer mehr Schülerinnen und Schüler. Wir haben mittlerweile fast 30 Schülerinnen und Schüler.



Team Bunte Tüte: Gibt es auch Trikots und Ausrüstungen? Muss ich die selber bezahlen?

Herr Bornhöft: Wenn Du zum Training kommst, bringst Du ganz normale Sportkleidung mit.



Und wenn wir zu einem Turnier fahren, dann haben wir Trikots und Kleidung. Die musst Du nicht selbst bezahlen, sondern die

bekommst Du von uns.

Team Bunte Tüte: Muss ich auch Zuhause trainieren, wenn ich bei der Bananenflanke mitmachen möchte?



Herr Bornhöft: Du musst nicht Zuhause trainieren, aber wenn man Zuhause trainieren kann, dann ist das richtig gut! Meine Jungs Zuhause schießen total gerne gegen die Hausmauer....und das nervt auch manchmal! Aber wir trainieren. Und das ist wichtig!

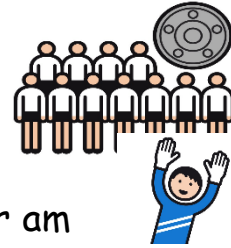
Team Bunte Tüte: Gibt es auch Sommer Trainingswochen?



Herr Bornhöft: Ja, es gibt in den Sommerferien wie im letzten Jahr ein Sommercamp. Das fand an 2 Tagen statt. Und in diesem Jahr werden wir ein

Sommercamp anbieten, das an einem Samstag hier an unserer Schule stattfinden wird.

Team Bunte Tüte: Spielt die Bananenflanke auch gegen andere Fußballteams von anderen Schulen?



Herr Bornhöft: Ja, wir spielen auch gegen Teams von anderen Schulen. Und wir werden in diesem Jahr am Kindertag ein Turnier machen nur mit Schülerinnen und Schülern unserer Schule. Manchmal fahren wir auch in andere Städte, um dort Turniere gegen andere Schulen zu spielen.

Team Bunte Tüte: Was war bisher das beste Spiel?

Herr Bornhöft: In jedem Spiel finde ich etwas Gutes.

Mal macht Alina einen Super-Schuss, mal holt Dominik noch einen Ball von der Linie, mal fischt John als Torwart einen Ball aus dem Winkelkreuz...

Eigentlich ist jedes Spiel gut. Am schönsten ist es natürlich, wenn man einen Pokal gewinnt.

Und vor 5 Jahren, beim allerersten Turnier auch gegen andere Mannschaften hat Herr Schoppe mit der Mannschaft Bananenflanke der Steinburg-Schule einen Pokal gewonnen.

Solche Spiele sind am schönsten.





Team Bunte Tüte: Warum war der Bürgermeister der Stadt Itzehoe bei uns zu Besuch?



Herr Bornhöft: Weil der Bürgermeister gerne Sport macht und ganz besonders gerne Fußball mag und unsere Schule auch toll findet.

Er hatte uns kennengelernt, weil er als Bürgermeister der Stadt die Schule kennenlernen wollte und dabei hatte ich ihm von der Bananenflanke erzählt.

Er war gleich so begeistert und sagte: Da muss ich unbedingt mal mitmachen.



Team Bunte Tüte: Wie hat es ihm bei uns gefallen?

Herr Bornhöft: Der Bürgermeister der Stadt Itzehoe war total begeistert. Er möchte gern noch einmal wiederkommen. Ein Bürgermeister hat aber richtig viele Termine, aber wenn er das schafft, kommt er auf jeden Fall noch einmal wieder.

Team Bunte Tüte: Wann?

Herr Bornhöft: Das steht noch nicht fest. Aber der Bürgermeister wird auch bei dem Turnier am Kindertag auf jeden Fall dabei sein.

Team Bunte Tüte: Das waren alle unsere Fragen.

Wir bedanken uns für die vielen guten Informationen! Tschüss!



Herr Ralf Hoppe ist seit dem 14. April 2022 Bürgermeister der Stadt Itzehoe. Oben im Bild sieht man ihn mit Herrn Bornhöft nach einem Training der Bananenflanke.

Rätsel

M	e	o	p	c	k	Z	G	F	o	u	m	o	P	X	a	A	U	q	q	r	K	c
Q	P	I	d	R	f	B	B	r	T	o	f	i	y	i	z	k	C	H	r	Z	v	L
X	a	K	r	H	X	ü	H	ü	ü	B	E	Y	q	i	U	C	b	h	Y	P	n	T
R	O	P	E	m	k	r	V	h	t	a	s	M	S	c	h	u	l	h	o	f	y	u
V	w	C	Z	c	C	g	Z	s	e	n	s	c	C	y	T	U	C	O	p	Q	V	r
K	R	K	K	m	I	e	e	t	c	a	m	q	F	y	b	X	n	F	r	N	j	n
O	c	n	Q	g	x	r	u	ü	o	n	u	U	s	V	A	S	H	x	a	m	Q	h
v	Y	z	s	v	y	m	g	c	o	e	l	K	H	D	v	f	l	o	T	A	r	a
h	b	b	B	C	q	e	n	k	X	n	d	Q	h	l	d	v	s	K	Z	m	L	l
W	D	b	S	U	S	i	i	y	O	f	e	Z	Z	o	d	c	u	U	H	p	n	l
Z	m	j	c	Z	V	s	s	I	g	l	Q	o	Y	e	B	R	y	j	o	e	M	e
b	b	P	h	b	m	t	s	p	F	a	h	r	z	e	u	g	e	E	J	l	b	G
L	u	a	u	g	w	e	e	a	U	n	O	J	u	b	i	l	ä	u	m	t	x	C
X	n	u	l	k	Q	r	P	L	M	k	w	s	O	O	x	V	p	W	l	t	J	P
L	t	s	k	o	X	K	z	q	P	e	h	m	x	e	A	c	o	l	d	c	q	k
G	e	e	i	m	V	w	D	O	z	k	m	p	B	o	r	n	h	ö	f	t	h	q
f	M	X	o	w	m	t	n	b	W	K	k	y	a	U	d	z	Y	j	m	j	o	W
M	l	K	s	i	X	C	Z	W	S	o	m	m	e	r	f	e	r	i	e	n	X	q
X	Q	z	k	x	g	k	m	O	a	T	S	t	u	n	d	e	n	p	l	a	n	h
A	S	T	T	f	D	r	p	U	v	y	q	p	B	y	C	V	j	b	M	q	g	K
q	l	o	L	a	u	g	e	n	k	a	s	t	a	n	i	e	n	v	o	F	F	X
P	W	p	c	O	D	r	a	c	h	e	l	C	H	z	X	H	l	B	u	v	P	l
r	p	S	W	C	r	g	r	ü	n	e	r	r	h	K	Q	l	y	k	p	B	u	x
u	p	S	c	h	l	e	s	w	i	g	-	H	o	l	s	t	e	i	n	X	S	l

Diese Wörter findest du im Suchsel: Bananenflanke, Bornhöft, Bürgermeister, Schulkiosk, grüner, Drache, Essmulde, Turnhalle, Jubiläum, Laugenkastanien, Schleswig-Holstein, Sommerferien, Zeugnisse, Stundenplan, Schulhof, AST, ROPE, Frühstück, Fahrzeuge, Ampel, SV, bunte, Tüte, Pause

Wichtige Termine bis zum Ende des Schuljahres:

31. Mai 2023 Festakt zum 50-jährigen Jubiläum der Steinburg-Schule

02. Juni 2023 Jubiläumsfest der Schule für alle Schülerinnen und Schüler, Eltern, Geschwister und Freunde

11. Juni 2023 Turnier der Bananenflanke zum Kindertag 2023

21. Juni 2023 Elternabend für die neuen Erstklässler

22. Juni 2023 Elternabend Berufsbildungsstufe (BBS)

06. Juli 2023 Schulentlassfeier

14. Juli 2023 Zeugnisse

17. Juli 2023 bis 26. August 2023 SOMMERFERIEN

-> **In der ersten Ferienwoche** findet das Sommercamp der Bananenflanke statt. (Das genaue Datum wird noch bekanntgegeben)

Die bunte Tüte



sagt

„Tschüss!“

bis zur nächsten Ausgabe!



Ge malt von Francine Hess